VORSCHAU

HERBST
WINTER
2025

BELLETRISTIK COMIC KINDERBUCH ARCHITEKTUR



luftschacht

LEITUNG, PROGRAMM, LIZENZEN

Jürgen Lagger
f: +43 (0)720 2253 8076
e: *office@luftschacht.com*

LEKTORAT

Raimund Varga
e: *lektorat@luftschacht.com*

KOORDINATION UND REDAKTION

Jasper Landis
e: *landis@luftschacht.com*

VERTRIEBSLEITUNG & KEYACCOUNT

Rund ums Buch Vertriebsbüro
Lena Renold
Hülchrather Straße 37
50670 Köln
m: +49-173-262 4737
e: *renold@rund-ums-buch.com*

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jürgen Lagger
f: +43 (0)720 2253 8076
e: *presse@luftschacht.com*

Luftschacht e.U.
Malzgasse 12/2 ◆ 1020 Wien
luftschacht.com

UniCredit Bank Austria AG ◆ IBAN
AT591200051280006986 ◆ BIC BKAUATWW
UID ATU 56493048 ◆ VN 120216

Luftschacht wird im Rahmen der Kunstförderung der Kunstsektion im Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport unterstützt.

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
e: *theis@buero-indiebook.de*

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
e: *krause@buero-indiebook.de*

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
e: *vogel@buero-indiebook.de*

alle:
büro indiebook
t: +49-8141-3089389
f: +49-8141-3089388
buero-indiebook.de

VERTRETUNG SCHWEIZ

Anna Rusterholz ◆ AVA Verlagsvertretungen
m: +41-799264816
f: +41-44-762 42-10
e: *a.rusterholz@ava.ch*

BARSORTIMENT

KNV Zeitfracht GmbH
buchkatalog.de

Libri GmbH
libri.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG
umbreit.de

Buchzentrum AG
buchzentrum.ch

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Alexander Lippmann
Fröbelgasse 6/11 ◆ 1160 Wien
m: +43-664-88 70 63 95
e: *alexander.lippmann@mohrmorawa.at*

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Südtirol
Kent William
Linke Brückenstraße 57/1/4 ◆ 4040 Linz
m: +43-664-88706339
e: *kent.william@mohrmorawa.at*

Fachhandel:
Key Account Team Mohr Morawa
t: +43-1-68014-0
e: *fachmarkt@mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND EU

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.KG
Postfach 2021 ◆ 37010 Göttingen
t: +49-551-384200-0
f: +49-551-384200-10
e: *bestellung@gva-verlage.at*

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 ◆ 1230 Wien
t: +43-1-68014-0
f: +43-1-68871-30 oder 68968-00
e: *bestellung@mohrmorawa.at*
Homepage/Webshop: *mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9 ◆ 5634 Merenschwand
t: +41-44-762 42-00
f: +41-44-762 42-10
e: avainfo@ava.ch

© Luftschacht Verlag 2003-2025, 1020 Wien
Gestaltung: Matthias Kronfuss studio ◆ *matthiaskronfuss.at*
Coverbild: Michaela Konrad
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau ◆ *printalliance.at*
Redaktionsschluss / Stand der Preise: 30. 04. 2025
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

luftschacht

VLB-TIX

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/13996-2304-1065



Liebe Freundinnen und Freunde des Verlags,



man darf mir gerne Naivität vorwerfen, aber ich gestehe freimütig: Nie hätte ich gedacht, eines Tages am Rande einer Idiokratie aufzuwachen. „Flood the Zone with Shit“ ist die große Strategie rechtsextremer Parteien (und solcher, die es gerne noch werden wollen). Felon 47 ist – das muss man neidlos anerkennen – ein wahrer Meister darin und kurzfristig scheint der Plan aufzugehen. Auch hierzulanden, wo die Fake-News und Lügen deutlich weniger Unterhaltungswert haben, aber ebenso höhnisch und dummdreist daherkommen, sind wir damit konfrontiert und – in Österreich – zuletzt haarscharf an einer Regierungsbeteiligung der extremen Rechten vorbeigeschrammt. Im Moment hat man ein wenig den Eindruck, dieser Schock hat einen heilsamen Prozess angestoßen, wer User-Kommentare zu allerlei Themen auf Social Media liest, ist sich da allerdings nicht mehr ganz so sicher.

Warum dieser kurze Ausflug ins Politische? Er ist ein wenig dem Nachdenken über das eigene Tun geschuldet und konkret der Arbeit an dieser Vorschau hier, die wieder ein Programm, Bücher vorstellen soll, die sich an der Welt abarbeiten und von hohem Erkenntniswert sind. Es kann wie immer nur ein Angebot sein, aber was machen wir, wenn wir nicht genug Menschen damit erreichen? Haben wir genug getan? Was müssen wir anders machen? Wie werden wir den ganzen Bullshit wieder los?

Herzlich und ein wenig ratlos, Ihr/euer,
Jürgen Lagger

Schlank, aber kraftvoll (…) Die Kollisionen harter, ungeschönter Fakten beginnen, eine größere Idee davon zu formen, wie wir leben – oder wie wir daran scheitern, wirklich zu leben (…) Ein mutiges Buch (…) Es steckt Kraft darin, Klugheit und eine fast unerträgliche Ehrlichkeit.

LOS ANGELES TIMES

Jesse Balls *Selbstportrait* ist, könnte man sagen, ganz und gar Stimme (…) Eindrucksvoll und brillant.

CHICAGO TRIBUNE

Schlank und innovativ (…) Ein reichhaltiges Selbstportrait, das Staunen über merkwürdige Leidenschaften (…) und herrlich eigenwillige Meinungen hervorruft.

PUBLISHERS WEEKLY

[Das] neueste Werk eines fröhlichen Absurdisten … [Ein] brüllend komisches, ungeschwärztes persönliches Inventar von Vorlieben, Abneigungen, verletzten Körperteilen, ehemaligen Haustieren und verlorenen Lieben.

THE NEW YORKER

NOMINIERT FÜR DEN CHICAGO REVIEW OF BOOKS AWARD

LESEPROBE

Ich erwache am Morgen, ich sitze, ich gehe weite Strecken zu Fuß. Wenn es einen Platz zum Schwimmen gibt, kann ich schwimmen gehen. Wenn ich ein Fahrrad habe, dann fahre ich damit, vor allem, um mich mit jemandem zu treffen. Ich muss mich auf nichts mehr vorbereiten, außer auf meinen Tod, und das mache ich, indem ich lache. Natürlich lache ich nicht über den Tod. Ich lache über mich selbst.

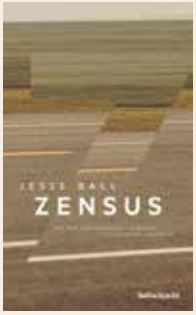
(…)

Ich habe tausende Bücher besessen und ich habe beinahe alle verkauft oder verschenkt. Ich habe beinahe alles, was ich besitze, verkauft oder verschenkt. Jetzt besitze ich nur sehr wenig, einen Rucksack, eine Tasche, ein Zeichenbrett, Taschenmesser, Fernglas, Bambusflöte, ein wenig Kleidung, einige Töpfe und Küchenmesser. Ich besitze ein paar Dinge, die ich nicht gerne besitze: ein Telefon, ein Tablet, einen Jeep. Von manchem kann ich mich bald trennen. Zumindest das Telefon oder das Tablet muss ich aber behalten, um schreiben zu können. Meine letzten drei Bücher habe ich auf dem Telefon geschrieben. Dieses Buch schreibe ich auf dem Tablet. Ich habe diesen Jeep, weil ich in Mississippi lebe, und ohne fahrbaren Untersatz ist es nicht möglich irgendwohin zu kommen. Vor dem Zimmer, in dem ich schlafe, steht ein Baum. Er steht vielleicht fünfzig Meter entfernt. Ich betrachte diesen Baum als meinen Widersacher. Wenn ich vor der Morgendämmerung erwache, starre ich ihn in der Dunkelheit an. Später, wenn ich meditiere, wetteifere ich mit dem Baum und versuche meinen Körper zum Baum zu machen. Bei dieser Übung werde ich ausnahmslos vom Baum gedemütigt. Auch wenn ich den Baum als meinen Widersacher betrachten kann, so bin ich nicht der Widersacher des Baumes. Vielleicht kann ich diese Stellung eines Tages anstreben. Ich bin aus dem Haus gegangen und habe mich dem Baum genähert, und als ich das getan habe, ich kann dir sagen, dass das ein ganz anderer Baum ist als der, den ich von meinem Fenster aus sehe. Man könnte sogar sagen, dass sie sich überhaupt nicht gleichen. Oder etwa nicht?

BEREITS BEI LUFTSCHACHT ERSCHIENEN



Das Spiel des Tauchers
(Roman, 2024)
ISBN 978-3-903422-36-0



Zensus
(Roman, 2022)
ISBN 978-3-903422-09-4

Einer der spannendsten experimentellen Schriftsteller unserer Zeit.
CHICAGO MAGAZINE

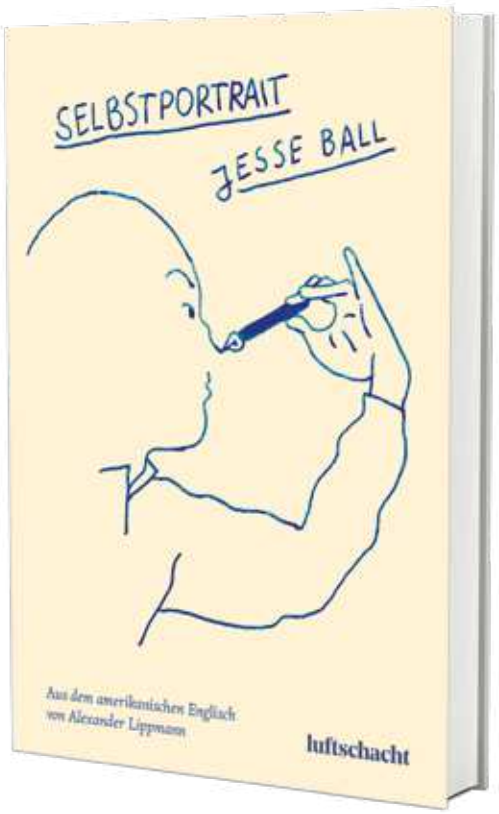
JESSE BALL

Selbstportrait

Roman

Jesse Ball hat zahlreiche hochgelobte Werke von zutiefst einfühlsamer Absurdität in Poesie und Belletristik geschaffen. Nun legt er den Leser*innen seine ersten Memoiren vor, in denen er seine „menschliche Neugier“ (James Wood, *The New Yorker*) unter Beweis stellt und die Leser*innen zu einem rohen und persönlichen Bericht über Liebe, Trauer und Erinnerung einlädt. Inspiriert von den Memoiren, die Édouard Levé kurz vor seinem Tod zu Papier brachte, ist *Selbstportrait* ein außerordentlich freimütiges und intimes Werk über Reflexion, Verlust und alltägliche Freude von einem der brillantesten zeitgenössischen Autoren Amerikas.

Die subtile Kraft von Balls Stimme beschwört den Reichtum des täglichen Lebens herauf. Auf jeder Seite werden halb erinnerte Momente mit den Freuden und Triumphen – und auch den Fehlern und Demütigungen – verwoben, die uns irgendwie sagen, wer wir sind und warum wir hier sind. Neben tragischen Berichten über Krankheit oder Tod gibt es auch Momente von verblüffender Schönheit, Banalität oder Humor.



Aus dem amerikanischen Englisch
von Alexander Lippmann

Hardcover,
ca. 12,8 * 20,8 cm, ca. 160 Seiten
ISBN 978-3-903422-60-5
ca. € 20.00 [D], € 20.00 [A]
erscheint im Oktober 2025

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-61-2

„Die Gefühle willkommen zu heißen und sie wieder gehen zu lassen, als wären sie Gäste.“



Credit: Lin Woldendorp

JESSE BALL wurde in New York geboren. Er ist Autor von zahlreichen Büchern und seine Werke wurden in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt. Er ist Mitglied des Lehrkörpers der School of the Art Institute of Chicago, hat den Plimpton Prize for Fiction der Paris Review gewonnen und stand auf der Longlist für den National Book Award. Er wurde von Granta als einer der besten jungen Romanautoren ausgezeichnet und war Stipendiat der NEA, Creative Capital und der Guggenheim Foundation.

Bei Luftschacht erschienen:
Das Spiel des Tauchers (Roman, 2024)
Zensus (Roman, 2022)

ALEXANDER LIPPMANN, *1978 in St.Pölten. Lebt und arbeitet als Autor, Musiker und Übersetzer aus dem Englischen in Wien.

[New Juche ist] einer der inspirierendsten, originellsten und bahnbrechendsten Künstler der Gegenwart.

DENNIS COOPER

LESEPROBE

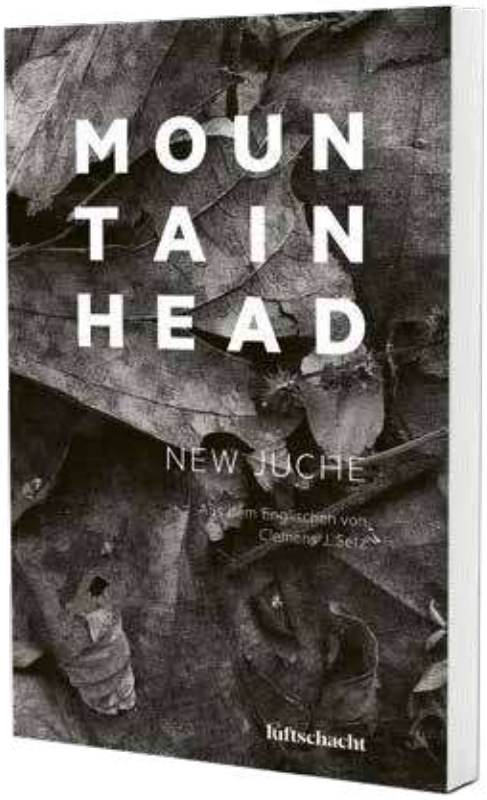
Indem sein Niedergang und Zusammenbruch dem, was ich heute bin, seine Form verleihen, offenbart sich die Natur des religiösen Gewebes: undifferenziert, formbar, eine prima materia, die von großen Männern wie Martin genutzt und geformt werden muss. Dieser Fortpflanzungsprozess des kulturellen Mäzenatentums transformierte die Materie von Martins Körper. (In diesem Land sammeln alte Männer eine Anhängerschaft um sich, die die physischen Ausscheidungen ihres Körpers wie einen mächtigen Schatz sammelt und hütet: ihren Betel-Speichel, Urin, Kot und ihre abgeschnittenen Nägel. Mit der Zeit, insbesondere nach dem Tod, verwandeln sich diese Reliquien in Kristalle und teilen sich spontan.)

Pod und ich ertrugen es nicht nur, sondern empfanden sogar ein seltsames Vergnügen daran, Martins erschöpften Körper zu waschen und ihn vorsichtig auf seine Pritsche zu legen. Dies geschah meist in jenen hellsten Morgenstunden, in denen man Befehle aus einer unbewussten Schicht des eigenen, verzweifelt vor sich hin träumenden Verstandes empfängt. Wir falteten seine ledrigen Flügel schweigend auf seinem Rücken zusammen, mit einer zärtlichen, aber klinischen Präzision, die das geflieste Gitter des Gemeinschaftsduschraums uns vorgab. Der Raum wurde von allen Gästen als Martins Vorzimmer respektiert, trotz des Hasses und Ekels, den einige andere Langzeitbewohner des Hauses ihm entgegenbrachten. Sein Leben und seine Taten strahlten eine spürbare, seiner Aura eingeschriebene Würde aus; durchsetzungsfähig, stimmig und durch und durch konsequent; die Blüten seiner Autorität sprossen überall in den holzgetäfelten Korridoren, und das Holz selbst schien in seinem Urin mariniert. Der Duschkopf spritzte Wasser in feinen Strahlen in unregelmäßigen Winkeln, was den Eindruck erweckte, als würde sich der Raum langsam mit Feuchtigkeit füllen wie eine lauwarme Sauna. Martins Haut wurde feucht und dann von Pod und mir mit dem Schaum der cremigen Seife besudelt. Dann gossen wir ihm mit Plastiklöffeln aus dem Trog Wasser über den Körper, und der Schaum fiel wie Schuppen von ihm ab. Besonders sanft und respektvoll behandelte ich die papierartige Haut seiner Oberschenkel und die hölzerne, pflanzenartige Beschaffenheit seiner Kniescheiben, die immer dann deutlich sichtbar wurde, wenn wir ihn aufhoben und in seine Zelle zurücktrugen. Wenn Martin tot ist, dachte ich, werden wir Spielwürfel aus seinen Kniescheiben schnitzen."

NEW JUCHE

Mountainhead

Roman



New Juche ist das Pseudonym eines heute in Südostasien lebenden Schotten. Seine literarischen und fotografischen Werke befassen sich mit urbanen Randzonen, mit Orten und Bedingungen von Prostitution und den Seltsamkeiten und Widersprüchen sexueller Imagination. Der Erzähler seiner Geschichten ist ein verkleideter Mystiker, ständig auf der Suche nach Epiphanien, nach Augenblicken heruntergekommenster Awkwardness und Poesie. In seiner Freundschaft mit sich langsam selbst zugrunderichtenden Alkoholikern in Kambodscha erlebt er Visionen von Vollkommenheit, in einem Bergdorf in Thailand erforscht er Zauber und Metaphysik verschiedener Toilettenräume, er verwickelt sich in absurdeste Missverständnisse und Liebesabenteuer mit Prostituierten, Verrückten und Wildfremden. Er versenkt sich in alte Fotografien und verfallende Gebäude.

Als Arthur Rimbaud, der große Heilige unserer literarischen Moderne, mit achtzehn Jahren den Dichterberuf aufgab, um Abenteurer und Waffenhändler in Afrika zu werden, könnte er ganz ähnliche Gedanken gehabt haben wie es die Protagonisten von New Juche heute haben, in Phnom Penh oder Bangkok, ungefiltert, grausam, übererotisiert, immer voll alchemistischer Sehnsucht nach der Kombination der richtigen Zauberzutaten innerhalb der Wirklichkeit, und in ständiger Ahnung des Göttlichen mitten im Unrat und Elend.

(Text: Clemens J. Setz)

Aus dem Englischen
von Clemens J. Setz

Softcover, Fadenheftung
ca. 12,8 * 20,8 cm, ca. 224 Seiten
ISBN 978-3-903422-62-9
ca. € 22.00 [D], € 22.00 [A]
erscheint im Oktober 2025

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-63-6



Credit: Privat

„Die Orte, die mir am besten gefielen, wurden durch Fotos rätselhaft. Die Bilder bildeten eine glatte, wellige Haut über ihren Motiven, an der ich mich gern rieb."

NEW JUCHE ist ein Schriftsteller und Künstler aus Schottland. Er ist bekannt für seinen lyrischen Prosastil und seine Beschäftigung mit Orten, Materialien und Empfindungen. Außerdem ist er ein einzigartiger Fotograf und Bildgestalter. Zu den weiteren veröffentlichten Büchern von New Juche gehören *Bosun*, *The Devils* und *The Worm*. Außerdem gibt er bei Gallows Fruit Press die Zeitschrift *Heat Death* heraus.

CLEMENS J. SETZ, * 1982 in Graz geboren, wo er Mathematik und Germanistik studierte. Heute lebt er mit seiner Frau und seiner Tochter als Übersetzer und freier Schriftsteller in Wien. Zuletzt wurde er mit dem Georg-Büchner-Preis 2021 und dem Österreichischen Buchpreis 2023 geehrt.

BELLETRISTIK

ZITA BEREUTER,
JENNY BLOCHBERGER (HRSG.)

FM4 Wortlaut 25. „geheim“

Anthologie

Wortlaut, der FM4 Kurzgeschichtenwettbewerb, startet wieder und dieses Jahr zum Thema „geheim“. Vom Geheimdienst zum Geheimnis. Von der Geheimschrift zum geheimen Versteck. Von der geheimen Beziehung zur geheimen politischen Aktion.

FM4 ermutigt alle Schreibenden, sich in kurzer Form literarisch zum Thema „geheim“ auszulassen. Die redaktionelle Vorjury wählt aus den cirka 1.000 erwarteten Einreichungen 20 Texte aus, die anonymisiert an die hochkarätige Jury weitergegeben werden. Diese kürt dann die Gewinner*innen, die zehn besten Beiträge schaffen es in die Anthologie *FM4 Wortlaut 25. „geheim“*.

2025 freuen sich in der Jury auf all die Geheimnisse:

Amira Ben Saoud (Autorin und Journalistin)
Marc Canal (Autor und Comedian)
Nina Heller (Gewinnerin Wortlaut 24)
Stefanie Reinsperger (Schauspielerin und Autorin)
Daniel Wisser (Schriftsteller)



Broschur
ca. 11,9 * 19,0 cm, ca. 150 Seiten
ISBN 978-3-903422-64-3
€ 14.00 [D], € 14.00 [A]
erscheint im November 2025

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-65-0

„Wenn du ein Geheimnis bewahren willst, musst du es auch vor dir verstecken.“
– George Orwell –



Zita Bereuter, Credit: Angela Lamprecht



Jenny Blochberger, Credit: Aischa Sane

ZITA BEREUTER, * 1973 in Egg/Vorarlberg. Seit 2001 bei FM4, u. a. Leiterin des Literaturressorts, Initiatorin und Organisatorin des jährlichen Kurzgeschichtenwettbewerbs „Wortlaut“, Betreiberin der FM4-Bücherei. Moderierte von 2015 bis zur Pandemie auf 3sat beim Wettlesen um den Ingeborg-Bachmann-Preis im Garten.
2024 in der Jury für den Österreichischen Buchpreis.
2025 in der Jury für den Preis der Leipziger Buchmesse.
Moderiert regelmäßig Lesungen.

JENNY BLOCHBERGER, * 1974 in La Plata/Argentinien, aufgewachsen in Wien. Seit 2002 bei FM4, zunächst als Presseverantwortliche, dann in der Social-Media-Redaktion. Außerdem Literaturredakteurin und Sprecherin.

https://fm4.orf.at/wortlaut

ELKE ATZLER,
MANFRED MÜLLER (HRSG.)

Der Stoff aus dem die Sätze sind

Österreichische Autorinnen und Autoren unterwegs in der Welt
Anthologie

Begegnungen, Erlebnisse und Erfahrungen, die im Rahmen von Lesereisen rund um den Globus gemacht wurden, stehen im Zentrum dieses Bandes. Neunzehn Autorinnen und Autoren aus Österreich erzählen davon, was es bedeutet, mit literarischem Auftrag zu reisen.

Die Texte sind durchwegs im Zusammenhang mit Aufenthalten entstanden, die durch das österreichische Außenministerium sowie die österreichischen Kulturforen und Botschaften ermöglicht wurden. Sie belegen auf beeindruckende Art die Internationalität der Literatur, ihre thematische und formale Offenheit und die vielfältigen Interessen österreichischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

Mit Texten von:
Luna Al-Mousli, Katherina Braschel, Paul Divjak, Marie Gamillscheg, Andrea Grill, Elias Hirschl, Peter Karoshi, Margarita Kinstner, Erich Klein, Gertraud Klemm, Angela Lehner, Sama Maani, Ana Marwan, Anna-Elisabeth Mayer, Karin Peschka, Teresa Präauer, Sophia Lunra Schnack, Cornelia Travnicek und Daniel Wisser.



Hardcover
ca. 12,05 * 19,0 cm, ca. 144 Seiten
ISBN 978-3-903422-66-7
ca. € 18.00 [D], € 18.00 [A]
erscheint im September 2025

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-67-4

„Eigentlich, dachte ich, bin ich zu alt dafür, für diese Angst, etwas zu versäumen, und für diesen Jugendjargon; aber hier bin ich noch einmal neu mit der Welt konfrontiert worden. Wieder einmal."

– Teresa Präauer –



Credit: Jean Paul Klein



Credit: ÖGL

ELKE ATZLER, * 1956 in Leoben, lebt in Rom und Wien. Studium der Germanistik und Geschichte. Forschungsaufenthalte in Rom und wissenschaftliche Arbeit am Europäischen Hochschulinstitut in Fiesole, Florenz. Arbeitete im Zuge ihrer diplomatischen Karriere u.a. am Kulturforum New York und leitete die Kulturforen in Kairo, Budapest und Rom.
Initiatorin einer Trilogie österreichischer Gegenwartsliteratur in Italien. (Mit-)Herausgeberin mehrerer Anthologien und Verfasserin einer Biografie über Kurt Girk. Seit ihrer Pensionierung angebunden an die Österreichische Gesellschaft für Literatur.

MANFRED MÜLLER, * 1969 in Zell am See, studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Wien; Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Literatur (seit 2014) und der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft (seit 2012), Lehrbeauftragter am Institut für Germanistik der Universität Wien. Herausgeber mehrerer Sammelbände und Anthologien, Veröffentlichungen v.a. zur Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Zuletzt: *Kafka träumt* (Jung und Jung, 2024)

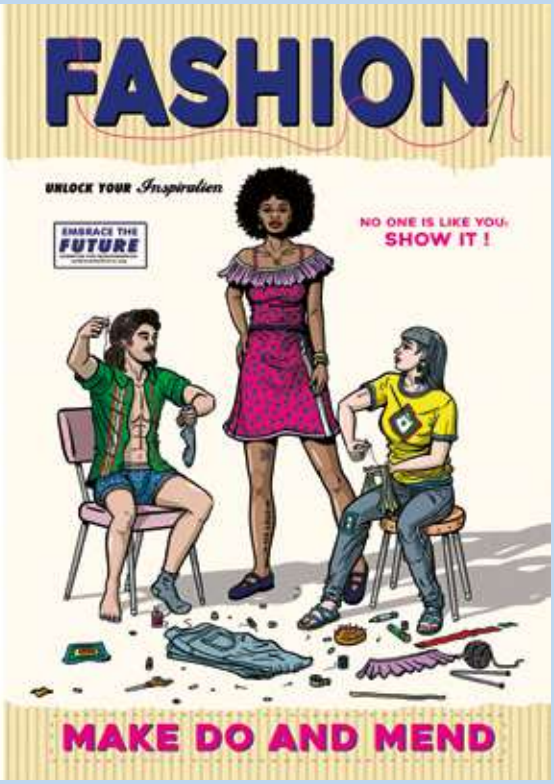
Der Klimawandel erfordert einen Systemumbau.

Bei der ersten Weltklimakonferenz 1988 in Toronto kamen die Wissenschaftler:innen zum Schluss, dass im Rahmen des vorherrschenden Wirtschaftssystems eine notwendige langsame Reduzierung der Treibhausgasemissionen um etwa zwei Prozent pro Jahr möglich sei. Doch seit dieser wegweisenden Konferenz hat sich das globale, neoliberale Wirtschaftssystem weiterentwickelt. In Folge des damit verbundenen rücksichtslosen Ressourcen- und Energieverbrauchs haben sich die globalen Emissionen seit damals sogar verdoppelt.

Maßnahmen einer internationalen Klimapolitik, das grüne Wachstum und marktbasierte Lösungen wie der Emissionshandel haben die Treibhausgasemissionen und den Materialverbrauch nicht ansatzweise genügend reduziert. Die Klimakatastrophe kann nicht mehr ohne massive staatliche Regulierungen und Interventionen vermieden werden. Die Energiewende, die Landwirtschaftswende und die Transportwende sowie die Entwicklung neuer, nachhaltiger Technologien brauchen Zeit, Rohstoffe und große Mengen an fossiler Energie.

So scheint die drastische Reduktion von vermeidbaren, konsumbasierten Emissionen und die damit einhergehende Rationierung von ressourcen- und emissionsintensiven Konsumgütern und Dienstleistungen unausweichlich, will man die schlimmsten Folgen der Erderwärmung noch abfedern. Diese Konsumreduktion würde nur die reichere Hälfte der Erdbevölkerung treffen, die für 93 Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich ist.

Auf nicht ausgereifte, zukünftige und potenziell gefährliche Geoengineering-Verfahren zu setzen, um heute den schmerzhaften Systemumbau zu vermeiden, könnte sich als selbstzerstörerischer Irrtum unserer Spezies erweisen.



Die generative Künstliche Intelligenz und die Klimakrise.

Seit Jahrzehnten versuchen wir mit den technologischen Revolutionen Schritt zu halten und ihre Auswirkungen aus unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten. Doch die sozialen und ökonomischen Effekte der Künstlichen Intelligenzen können wir noch nicht annähernd einschätzen. Der Wettlauf um die effektivste und effizienteste KI entwickelt sich zu einer technologischen Supernova.

Während KI in jeden Winkel unserer Gesellschaft vordringt – befeuert von Versprechungen der Tech Bros, generative KI werde alle Probleme der menschlichen Zivilisation lösen – wird dem dafür notwendigen enormen Ressourcenverbrauch nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Sowohl das Training als auch der Gebrauch der diversen KI-Modelle und die dafür neu errichteten, riesigen Rechenzentren benötigen beträchtliche Mengen an (fossiler) Energie, Mineralien und Trinkwasser. Eine ChatGPT-Abfrage verbraucht die fünffache Energie einer klassischen Suchmaschinen-Anfrage und das Generieren eines einzigen Bildes verschlingt eine halbe Smartphone-Akkuladung.

Die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellten KI-Modelle sollten einen hohen gesellschaftlichen Nutzen haben, um in Zeiten der Klimakrise vertretbar zu sein. Das haben sie aber nicht. Sinn und Zweck generativer KI-Anwendungen wie Midjourney, ChatGPT, Grok und Co ist es, den Profit ihrer Shareholder:innen zu maximieren. Und auch die Anwendung generativer KI in der Industrie und im Finanzsektor – eingebettet in einem auf Wachstum und Extraktion basierenden Wirtschaftssystem – wird die Visionen ihrer Entwickler:innen nicht erfüllen können, sondern vielmehr den Naturverbrauch und die Erderwärmung beschleunigen.



BEREITS BEI LUFTSCHACHT ERSCHIENEN



Tomorrow
(Comic, 2022)
ISBN 978-3-903422-43-8



Mondwandler
(Comic, 2011)
ISBN 978-3-902373-90-8

Mit den „Augmented Reality Interventionen“ steigert die österreichische Künstlerin ihre im Popgewand daherkommenden Fragen nach dem, was die technologische Revolution mit uns anstellen wird.
F.A.Z. / BRITTA SACHS

MICHAELA KONRAD

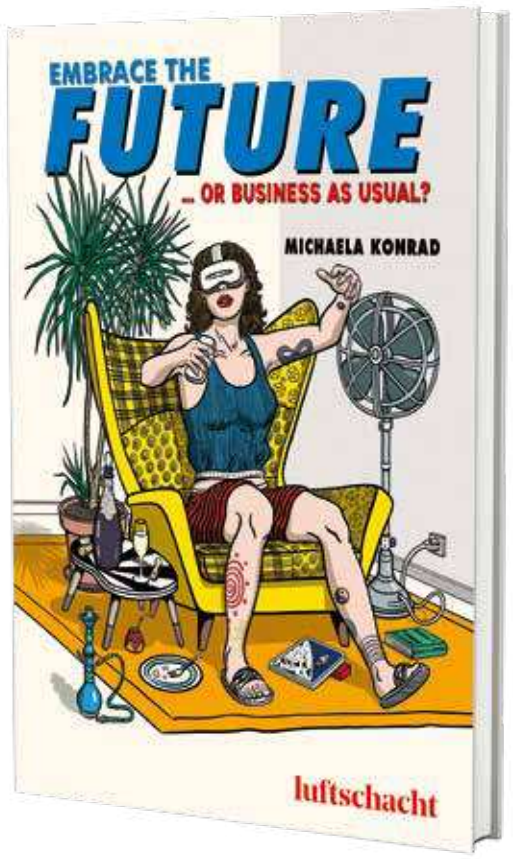
Embrace The Future

… Or Business As Usual?

Comic

EMBRACE THE FUTURE ist eine fiktive Imagekampagne, die sich an Menschen mit einer energie- und ressourcenintensiven Lebensweise richtet. Im Stile klassischer kommerzieller Werbung illustriert die Künstlerin Plakate, die zum Konsumverzicht aufrufen und beleuchtet dabei mit einem Augenzwinkern die westlich geprägte Gesellschaft, in der geschickte Marketingstrategien und Kampagnen seit über einem Jahrhundert unsere tief verwurzelten Bedürfnisse und Emotionen ansprechen, um zum Kauf bestimmter Produkte und Dienstleistungen zu verführen.

Michaela Konrad verortet ihre Imagekampagne in einer nahen Zukunft. In einer Zeit, in der die Folgen der Erderwärmung einen stetig steigenden Druck auf die Infrastruktur, Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt ausüben und ein radikaler Wandel unausweichlich geworden ist. Diese Reise in Wort und Bild eröffnet Einblicke in den Schaffensprozess der Künstlerin und wird durch eine zusätzliche Dimension in der Augmented Reality zu einem immersiven, audiovisuellen Erlebnis.



Hardcover, Fadenheftung
ca. 21,0 * 29,7 cm, ca. 72 Seiten
farbig illustriert
zweisprachig deutsch/englisch
ISBN 978-3-903422-68-1
ca. € 24.00 [D], € 24.00 [A]
erscheint im Oktober 2025

„Das vielzitierte Zeitfenster, das uns noch offen steht, ist eine Illusion."

Augmented Reality
Zum Download der Artivive App auf Google Play oder im App Store. App installieren, starten und das Smartphone über die Kunstwerke halten.



Credit: Stefan Panfili

MICHAELA KONRAD, * 1972 in Graz, lebt und arbeitet in Wien und Santa Cruz (Teneriffa). Ihre künstlerischen Ausbildungen erhielt sie am Centro Municipal de Arte Gráfico in Santa Cruz, beim Zeichner Tommi Kuehberger und sie studierte ein Jahr an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Michaela Konrads Werk umfasst ein breites mediales Spektrum – in Serien und Sequenzen, die sich visuell an Midcentury Comics, vintage Game Design, Science Fiction Pulp Magazine und an vergangene Massenkultur-Phänomene anlehnen, zeigt sie eine künstlerische Auseinandersetzung mit den großen Fragen der Menschheit.
michaelakonrad.com
spacelove.at

Bei Luftschacht erschienen:
Tomorrow (Comic, 2022)
Mondwandler (Comic, 2011)
Perpetuum (Comic-Anthologie, 2008)











luftschacht

BEREITS BEI LUFTSCHACHT ERSCHIENEN



***Ein bisschen Freiheit* behandelt existenzielle Themen mit Ernsthaftigkeit und gleichzeitiger Leichtigkeit.**
FORUM

ERIC SCHWARZ *Ein bisschen Freiheit*
(Comic 2023)
ISBN 978-3-903422-28-5

ERIC & EDGAR SCHWARZ

Feuer Feuer Ungeheuer

Bilderbuch



Im Wald tobt ein großes Feuer! Und nicht nur das: Das Feuer gebiert ein Ungeheuer! Bald schon dringt das Ungeheuer in das Haus der vier Brüder ein, die fürchten um ihr Leben. So unterschiedlich die vier Brüder sind, in so unterschiedliche Tiere verwandeln sie sich und jedes reagiert auf seine Art: Der Hase flüchtet, der Tiger kämpft, die Schildkröte sucht Schutz in ihrem Panzer, der Fuchs verhandelt mit dem Ungeheuer. Doch sie werden lernen müssen, dass sie nur gemeinsam gegen die Bedrohung bestehen können.

Eric & Edgar Schwarz haben dieses Märchen um die vier unterschiedlichen Brüder, das sich als Parabel einer Traumabewältigung lesen lässt, in Reimform geschrieben. Eric Schwarz hat die Geschichte im Stil von Scherenschnitten gestaltet (dabei mit analogen Cut-Outs gearbeitet) und damit ein zauberhaftes Schattentheater geschaffen.

Hardcover, Fadenheftung
schwarz-weiß illustriert
ca. 21,0 * 29,7 cm, ca. 64 Seiten
ISBN 978-3-903422-69-8
ca. € 22.00 [D], € 22.00 [A]
erscheint im Oktober 2025

„Doch das Biest ist nicht
aus Fleisch und Haut
es ist aus Feuer und Stein und Kraut.
Das Ungeheuer blutet nicht.“



Edgar & Eric, Credit: Carolina Frank

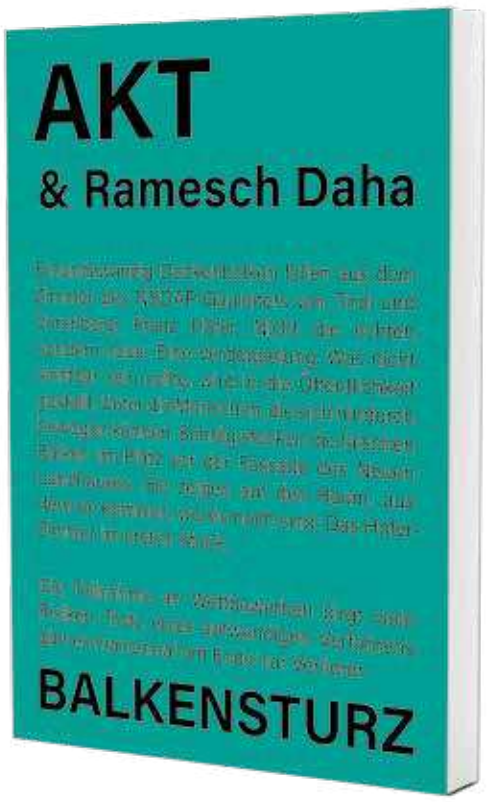
ERIC & EDGAR SCHWARZ, * 1996 in Saarbrücken sind zwei von drei Brüdern. Gemeinsam in Deutschland aufgewachsen sind sie heutzutage oft weit voneinander entfernt. Eric lebt in Paris und arbeitet als Illustrator und Comicautor. Edgar arbeitet als Sportwissenschaftler an seiner Doktorarbeit und reist dafür von Deutschland nach Sidney, Mexico und Buenos Aires. Trotz der Distanz halten sie engen Kontakt. Wann sehen wir uns das nächste Mal, was ist letzte Woche passiert? Wie fändest du diese Zeichnung auf einer Socke und was zur Hölle reimt sich auf Schildkröte? Irgendwann fingen die Brüder an, gemeinsam Lieder zu schreiben und kreativ zu kollaborieren, mit *Feuer Feuer Ungeheuer* ist daraus ihr erstes gemeinsames Buch entstanden.

ericscomics.com
@comicblues

ARCHITEKTUR

AKT (HRSG.)

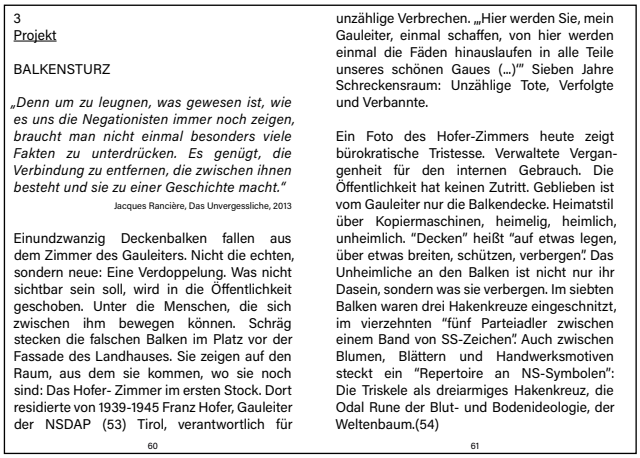
AKT & Ramesch Daha BALKENSTURZ



Einundzwanzig Deckenbalken fallen aus dem ehemaligen Arbeitszimmer des NSDAP-Gauleiters von Tirol und Vorarlberg, Franz Hofer. Nicht die echten, sondern neue: Eine Verdoppelung. Was nicht sichtbar sein sollte, wird in die Öffentlichkeit gestellt. Unter die Menschen, die sich hindurch bewegen können. Schräg stecken die falschen Balken im Platz vor der Fassade des Neuen Landhauses. Sie zeigen auf den Raum, aus dem sie kommen, wo sie noch sind: Das Hofer-Zimmer im ersten Stock. Dort residierte Hofer von 1939-1945 und zeichnete verantwortlich für unzählige Verbrechen.

Gemeinsam mit der Künstlerin Ramesch Daha haben AKT den vorliegenden Wettbewerbsentwurf erarbeitet. Die Teilnahme an Wettbewerben birgt viele Risiken. Trotz eines aufwendigen Verfahrens gibt es manchmal am Ende nur Verlierer.,

Broschur
15,0 * 21,0 cm, 144 Seiten
ISBN 978-3-903422-58-2
€ 14.00 [D], € 14.00 [A]
erscheint im September 2025



3
Projekt

BALKENSTURZ

„Denn um zu leugnen, was gewesen ist, wie es uns die Negationisten immer noch zeigen, braucht man nicht einmal besonders viele Fakten zu unterdrücken. Es genügt, die Verbindung zu entfernen, die zwischen ihnen besteht und sie zu einer Geschichte macht."

Jacques Rancière, Das Unvergessliche, 2013

Einundzwanzig Deckenbalken fallen aus dem Zimmer des Gauleiters. Nicht die echten, sondern neue: Eine Verdoppelung. Was nicht sichtbar sein soll, wird in die Öffentlichkeit geschoben. Unter die Menschen, die sich zwischen ihm bewegen können. Schräg stecken die falschen Balken im Platz vor der Fassade des Landhauses. Sie zeigen auf den Raum, aus dem sie kommen, wo sie noch sind: Das Hofer- Zimmer im ersten Stock. Dort residierte von 1939-1945 Franz Hofer, Gauleiter der NSDAP (53) Tirol, verantwortlich für unzählige Verbrechen. „„Hier werden Sie, mein Gauleiter, einmal schaffen, von hier werden einmal die Fäden hinauslaufen in alle Teile unseres schönen Gaues (...)"" Sieben Jahre Schreckensraum: Unzählige Tote, Verfolgte und Verbannte.

Ein Foto des Hofer-Zimmers heute zeigt bürokratische Tristesse. Verwaltete Vergangenheit für den internen Gebrauch. Die Öffentlichkeit hat keinen Zutritt. Geblieben ist vom Gauleiter nur die Balkendecke. Heimatstil über Kopiermaschinen, heimelig, heimlich, unheimlich. "Decken" heißt "auf etwas legen, über etwas breiten, schützen, verbergen". Das Unheimliche an den Balken ist nicht nur ihr Dasein, sondern was sie verbergen. Im siebten Balken waren drei Hakenkreuze eingeschnitzt, im vierzehnten "fünf Parteiadler zwischen einem Band von SS-Zeichen". Auch zwischen Blumen, Blättern und Handwerksmotiven steckt ein "Repertoire an NS-Symbolen": Die Triskele als dreiarmiges Hakenkreuz, die Odal Rune der Blut- und Bodenideologie, der Weltenbaum.(54)

60 61

Nach dem Krieg wurde diese Vergangenheit hastig bereinigt. Mit dem Stechbeitel ausgestochen, abgeschliffen, weggehobelt. Aus der Swastika wurde ein plumpes Kreuz. Auch der Gauleiter ist nach dem Krieg verschwunden, aus dem Tiroler Internierungslager nach Hessen. Franz Hofer hat seinen Namen geändert und wieder angenommen, als er sich sicher genug fühlen durfte. Er wurde in Abwesenheit zum Tode verurteilt, blieb zeitlebens Nationalsozialist und starb unbehelligt als Kaufmann in Deutschland.

Die Hofer-Decke ist ein Ding, das lebt. Unter dem verschliffenen Schrecken sitzen heute Landesbedienstete. Das einstige Zentrum der Tiroler NSDAP ist der Öffentlichkeit unzugänglich. Ein Denkmal, das niemand sehen kann. Wollte man die über fünf Meter langen Balken entfernen, würden sie wahrscheinlich durch die Fenster nach außen gehoben. Ramesch Daha und AKT beschleunigen diese Bewegung, die Geschichte macht sich selbständig, überwindet ihren Schutz: Ein Balkensturz.

62 63



AKT (HRSG.)

AKT. 6
BEHÄLTER



Der Darstellung wird Herstellung ermöglicht. Herstellung wird zum Mittel der Darstellung. Beweglichkeit steht im Zentrum. Keine Bühne, kein erhöhter Boden, aber das Publikum auf aufsteigenden Sitzreihen. Gegenüber eine Spiegelwand, wie in einem Tanz- oder Ballettstudio. Das Publikum sieht sich selbst und den Spielraum zwischen sich verdoppelt.

Der Boden ist der Grund, die Wirklichkeit. Alles darauf bewegt sich: Menschen, Wagen, Kisten. Darstellen heißt, etwas von sich weg stellen, herstellen heißt, etwas zu sich her stellen. Architektur verbindet: Die Darsteller*innen stellen ihr Bühnenbild her. Das Bühnenbild ist nicht Bild, nicht Illusion von Raum, sondern wird Raum, besteht aus räumlichen Elementen. Bewegung wird zu Form. Form zu Bewegung.

Broschur
15,0 * 21,0 cm, 122 Seiten
ISBN 978-3-903422-59-9
€ 14.00 [D], € 14.00 [A]
erscheint im September 2025





Großmütter,
Gesten der Erschöpfung *ND*

„Viele Menschen verbinden ihre Großmütter mit Essen, was ich eigentlich nicht verstehe, ich verstehe das gar nicht."

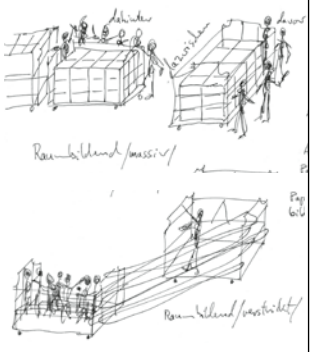
Zusammengesetzt bilden mehrere Objekte ein räumliches Element. Auf einen Wagen gestapelt werden die Behälter zur beweglichen Wand, die je nach Positionierung des Solitärs unterschiedliche Zonen definiert. Als Leinwand für Projektionen kommt den in Überlebensgröße projizierten Frauen auf dem Wandelement eine signifikantere bedeutendere Rolle zu, als den anwesenden Schauspieler*innen. *AKT*

68 69

Die Grundbausteine der Bühnenarchitektur sind standardisierte Industriebehälter, die von Schauspieler*innen jeglichen Alters leicht getragen und bewegt werden können.
Sechs Transportwägen aus dem Kulissenlager des Landestheaters ermöglichen, dass Behälter, die bereits zu raumbildenden Objekten gestapelt sind von einer Gruppe bewegt und auf der Spielfläche arrangiert werden können.

Inhaltlich als auch choreografisch wurden räumliche Elemente entwickelt, welche während des Stücks, als Teil des Stücks, frei kombiniert und umgebaut wurden.
Den Schauspieler*innen wurde es in den Proben ermöglicht, diese unterschiedlichen Raumsituationen selbst mit zu entwickeln – offen, getrennt, gemeinschaftlich, hierarchisch, konfus.

Das leere Archiv bildet verschiedene Räume und Szenenbilder: Raumtransformation; Raumproduktion; Bewegung; Solitär; Repräsentation; Inszenierung; Rahmung. *AKT*



42 43

AKT ist ein Architekturkollektiv mit Sitz in Wien. Zusammen suchen dessen Mitglieder nach dem Verhältnis von Menschen und Dingen, die gemeinsam Raum bilden. Architektur als Aktion und lebendige Kommunikation, die durch Herstellung erlebbar gemacht wird.

Ein New York Times Bestseller

BARBRA STREISAND

Mein Name ist Barbra

Autobiographie

Aus dem amerikanischen Englisch
von Raimund Varga

Hardcover, Schutzumschlag,
Fadenheftung, farbiger Fototeil
16,0 * 24,0 cm, 1200 Seiten
ISBN 978-3-903422-50-6
€ 46.00 [D], € 46.00 [A]
Erschienen am 20. November 2024

Auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-51-3



„Ich bin ein Streisand-Freak und mache keinen Hehl daraus."
– Glenn Gould –

„Ich habe in diesem Mädchen absolut das Beste gesehen, was ich je in meinem Leben gesehen habe. Sie kann schauspielen, sie kann singen, sie hat eine elektrisierende Persönlichkeit, das ist es, was einen Star ausmacht."
– Lauren Bacall –

„Ich habe mich diese Woche schrecklich in Barbra Streisand verliebt. Ich finde, sie ist das Wundervollste, was ich jemals gesehen habe . . . ich saß voller Ehrfurcht einfach nur mit offenem Mund da."
– Bette Davis –

Überschäumend und herrlich … es gibt einfach so viele schillernde Streisands, die man in Betracht ziehen muss über so viele Jahre hinweg: Sängerin, Schauspielerin, Regisseurin, Produzentin, Philanthropin, Aktivistin, Liebhaberin, Mutter, Ehefrau, Freundin, Autobiografin.

THE NEW YORK TIMES BOOK REVIEW

1. Auflage November 2024
2. Auflage Jänner 2025
3.Auflage Februar 2025